

Kapitalschutz-Index

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) unterstützt die Initiative der Infront Quant AG, Indizes für verschiedene Zertifikatekategorien zu berechnen und zu veröffentlichen. Die Indizes zeigen die durchschnittliche Wertentwicklung ausgewählter Zertifikate bzw. Aktienanleihen und ermöglichen so den direkten Leistungsvergleich mit anderen Finanzprodukten.

→ Bei Kapitalschutz-Zertifikaten sichert der Emittent dem Anleger eine Rückzahlung bei Fälligkeit in Höhe des Nennwerts zu. Darüber hinaus besteht die Chance auf eine attraktive Rendite abhängig von der Entwicklung des Basiswerts. In Phasen stark steigender Märkte lassen sich jedoch lediglich unterdurchschnittliche Renditen erzielen, der Sicherheitsaspekt steht klar an erster Stelle.

→ Im April 2020 ging das erhöhte Sicherheitsbedürfnis der Anleger zu Lasten der Rendite. Nur zu Monatsbeginn bewährte sich die Strategie und anfängliche Verluste des Euro-Leitindizes konnten abgedefert werden. Mit zunehmender Erholung des Euro Stoxx 50 geriet der Kapitalschutz-Index immer mehr ins Hintertreffen. Das zeigte sich auch

in der Schlussbilanz zum Monatsultimo. Während der Euro Stoxx 50 im April eine Rendite von 5,06 Prozent erwirtschaftete, und so einen Teil seiner Vormonatsverluste wettmachen konnte, erlitt der Kapitalschutz-Index im gleichen Zeitraum einen Verlust von 0,29 Prozent. Das entspricht einem Renditeabschlag von 5,35 Prozentpunkten gegenüber dem Euro Stoxx 50.

→ Langfristig machte sich dieses Sicherheitskonzept jedoch für den Anleger bezahlt. Mit einer jährlichen Rendite von 2,49 Prozent konnten sich Kapitalschutz-Zertifikate seit Auflage im Jahr 2006 erheblich besser entwickeln als der Euro Stoxx 50 (-1,44 Prozent). Und dies bei einer Volatilität von nur durchschnittlich 2,95 Prozent (Euro Stoxx 50: 22,62 Prozent).

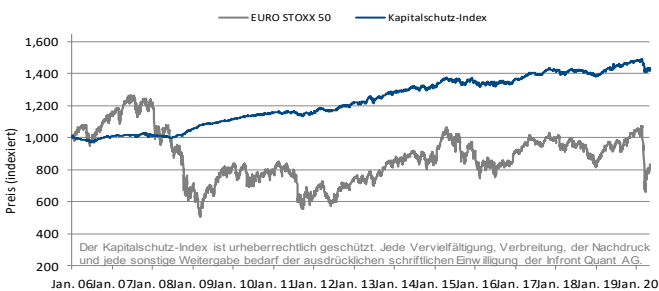
→ Kapitalschutz-Index

Der Kapitalschutz-Index besteht aus 20 repräsentativen Kapitalschutz-Zertifikaten und zeigt so deren durchschnittliche Wertentwicklung. Die Auswahl der Indexbestandteile erfolgt auf Basis der jeweiligen Produktmerkmale (Laufzeit, Basispreis etc.) sowie dem ausstehenden Volumen. So wird sichergestellt, dass der Kapitalschutz-Index die tatsächlich investierten Anlegergelder widerspiegelt. Die Indexzusammensetzung und Berechnung erfolgt durch die Infront Quant AG.

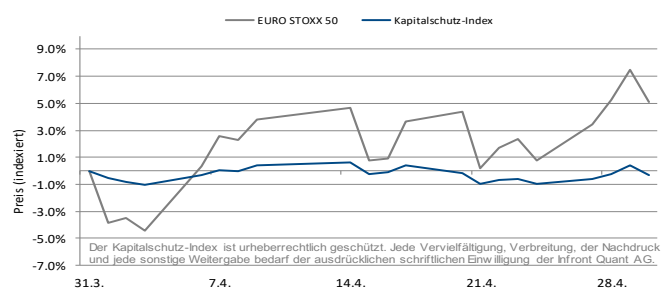
→ Entwicklung des Kapitalschutz-Index

Kennzahlen Kapitalschutz-Index		Kennzahlen Euro Stoxx 50 (Kursindex)	
Entwicklung seit Auflage (2.1.2006)	42,31 %	Entwicklung seit 2.1.2006	-18,77 %
Entwicklung April 2020	-0,29 %	Entwicklung April 2020	5,06 %
Rendite p.a. seit Auflage (2.1.2006)	2,49 %	Rendite p.a. seit 2.1.2006	-1,44 %
Volatilität des Index seit Auflage (2.1.2006)	2,95 %	Volatilität des Index seit 2.1.2006	22,62 %

Entwicklung des Kapitalschutz-Index seit 2006



Entwicklung des Kapitalschutz-Index (1 Monat)



Wichtiger Hinweis:

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers und können eine individuelle Beratung durch die Bank oder einen Berater des (potenziellen) Anlegers nicht ersetzen. Trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung der dargestellten Informationen, übernimmt der Deutsche Derivate Verband (DDV) keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit dieser Publikation. Angaben und Aussagen in diesem Dokument sind auf dem Stand des Erstellungszeitpunkts und werden nicht aktualisiert, auch wenn sich Änderungen bezüglich der getroffenen Angaben /Aussagen ergeben sollten. (Potenzielle) Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung ein ausführliches Beratungsgespräch mit einem Finanz-, Rechts- und Steuerberater führen. Quelle der Daten: Infront Quant AG

Aktienanleihen-Index

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) unterstützt die Initiative der Infront Quant AG, Indizes für verschiedene Zertifikatekategorien zu berechnen und zu veröffentlichen. Die Indizes zeigen die durchschnittliche Wertentwicklung ausgewählter Zertifikate bzw. Aktienanleihen und ermöglichen so den direkten Leistungsvergleich mit anderen Finanzprodukten.

→ Bei Aktienanleihen kommt unabhängig von der Wertentwicklung des Basiswerts ein Zinsbetrag zur Auszahlung. Art und Höhe der Rückzahlung bei Fälligkeit hängen davon ab, ob der Basiswert am Bewertungstag auf, über oder unter dem Basispreis liegt. Erreicht der Basiswert mindestens den Basispreis, erhält der Anleger den Nennwert zurück. Bei einem unter dem Basispreis liegenden Basiswert erhält der Anleger je nach Ausstattung entweder den Wert des Basiswerts oder diesen direkt geliefert.

→ In Seitwärts- oder moderaten Abwärtsmärkten garantiert der Zinsertrag bei Aktienanleihen eine stetige Ertragsquelle, in stark steigenden Märkten bewirkt die Partizipationsbegrenzung eine Underperformance. Im April ging diese Strategie nur bedingt auf. Von der positiven Seite zeigten sich

Aktienanleihen vor allem zu Monatsbeginn. Mit der deutlichen Kurserholung des Euro-Leitindex im Monatsverlauf konnte der Aktienanleihen-Index nicht ganz mithalten. Während der Euro Stoxx 50 im April eine Rendite von 5,06 Prozent erzielte, schaffte es der Aktienanleihen-Index nur auf ein Plus von 2,57 Prozent. Der Kupon stieg von 2,81 auf 2,83 Prozent, der Basispreis erhöhte sich von 3.010 auf 3.019 Punkte. Die Laufzeit verkürzte sich von 393 auf 335 Tage.

→ Langfristig hat der Aktienanleihen-Index jedoch die Nase vorn. Während er seit Indexauflage im Jahr 2009 eine Jahresrendite von 2,76 Prozent einfuhr, schaffte es der Euro Stoxx 50 im gleichen Zeitraum nur auf ein Plus von 1,27 Prozent. Dank geringerer Wertschwankung leben Käufer von Aktienanleihen zudem deutlich ruhiger.

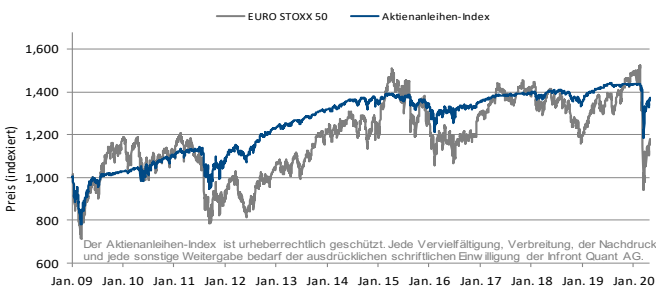
→ Aktienanleihen-Index

Der Aktienanleihen-Index besteht aus 20 repräsentativen Aktienanleihen und zeigt so deren durchschnittliche Wertentwicklung. Basiswert der Aktienanleihen ist der Euro Stoxx 50. Die Auswahl der Indexbestandteile erfolgt auf Basis der jeweiligen Produktmerkmale (Laufzeit und Basispreis) sowie dem ausstehenden Volumen. So wird sichergestellt, dass der Aktienanleihen-Index die tatsächlich investierten Anlegergelder widerspiegelt. Der Aktienanleihen-Index enthält neben der klassischen Basisstruktur auch die Strukturvariante der Protect-Aktienanleihe. Die Indexzusammensetzung und Berechnung erfolgt durch die Infront Quant AG.

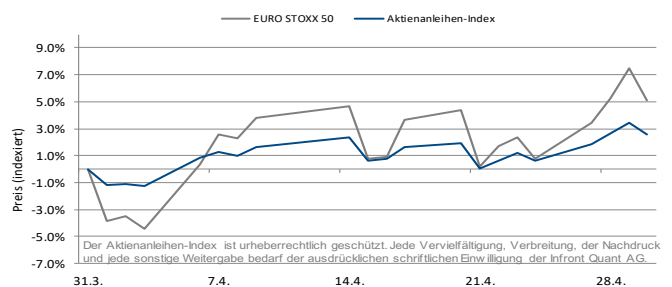
→ Entwicklung des Aktienanleihen-Index

Kennzahlen Aktienanleihen-Index		Kennzahlen Euro Stoxx 50 (Kursindex)	
Entwicklung seit Auflage (2.1.2009)	36,13 %	Entwicklung seit 2.1.2009	15,43 %
Entwicklung April 2020	2,57 %	Entwicklung April 2020	5,06 %
Rendite p.a. seit Auflage (2.1.2009)	2,76 %	Rendite p.a. seit 2.1.2009	1,27 %
Volatilität des Index seit Auflage (2.1.2009)	9,91 %	Volatilität des Index seit 2.1.2009	21,65 %

Entwicklung des Aktienanleihen-Index seit 2009



Entwicklung des Aktienanleihen-Index (1 Monat)



Wichtiger Hinweis:

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers und können eine individuelle Beratung durch die Bank oder einen Berater des (potenziellen) Anlegers nicht ersetzen. Trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung der dargestellten Informationen, übernimmt der Deutsche Derivate Verband (DDV) keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit dieser Publikation. Angaben und Aussagen in diesem Dokument sind auf dem Stand des Erstellungszeitpunkts und werden nicht aktualisiert, auch wenn sich Änderungen bezüglich der getroffenen Angaben /Aussagen ergeben sollten. (Potenzielle) Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung ein ausführliches Beratungsgespräch mit einem Finanz-, Rechts- und Steuerberater führen. Quelle der Daten: Infront Quant AG

Discount-Index

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) unterstützt die Initiative der Infront Quant AG, Indizes für verschiedene Zertifikatekategorien zu berechnen und zu veröffentlichen. Die Indizes zeigen die durchschnittliche Wertentwicklung ausgewählter Zertifikate bzw. Aktienanleihen und ermöglichen so den direkten Leistungsvergleich mit anderen Finanzprodukten.

→ Discount-Zertifikate gewähren einen Abschlag (Discount) auf den aktuellen Kurs des Basiswerts. Durch diesen „Rabatt“ werden mögliche Kursverluste des Basiswerts abgedeckt. Im Gegenzug ist die Teilhabe an einem Kursanstieg durch den sogenannten Cap begrenzt.

→ Im April bewährte sich die Discount-Strategie. In der Verlustphase des Euro Stoxx 50 zu Monatsbeginn konnten die Verluste gut abgebremst werden. Von der folgenden Aufwärtsentwicklung des Euro Stoxx 50 profitierte der Discount-Index im Vergleich zu anderen Zertifikatetypen gut, er hinkte nur leicht der rasanten Kurserholung des Euro Stoxx 50 hinterher. Das machte sich auch zu Monatschluss bezahlt. Während der Euro Stoxx 50 im April eine Rendite von 5,06 Prozent erwirtschaftete,

verzeichnete der Discount-Index immerhin ein Kursplus von 4,59 Prozent. Der Cap stieg von 3.038 auf 3.056 Zähler. Die Laufzeit blieb mit 278 Tagen (vorher 277 Tage) nahezu konstant.

→ Langfristig machte sich die Discount-Strategie auf jeden Fall bezahlt. Seit Auflage im Januar 2006 erzielte der Discount-Index eine jährliche Rendite von 2,89 Prozent. Der Euro Stoxx 50 erlitt hingegen im gleichen Zeitraum einen jährlichen Verlust von 1,44 Prozent. Während der Discount-Index in den ersten Jahren nicht mit der Rendite des Euro Stoxx 50 mithalten konnte, spielte der Discount-Index seit Mitte des Finanzkrisenjahres 2008 seine Stärken aus. Und dies bei einer Volatilität von nur 11,30 Prozent (Euro Stoxx 50: 22,62 Prozent).

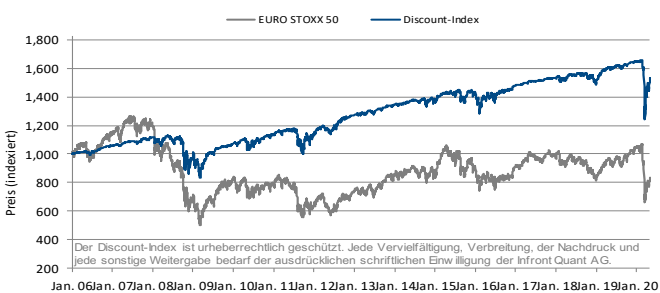
→ Discount-Index

Der Discount-Index besteht aus 20 repräsentativen Discount-Zertifikaten und zeigt so deren durchschnittliche Wertentwicklung. Basiswert der Discount-Zertifikate ist der Euro Stoxx 50. Die Auswahl der Indexbestandteile erfolgt auf Basis der jeweiligen Produktmerkmale (Laufzeit und Cap) sowie dem ausstehenden Volumen. So wird sichergestellt, dass der Discount-Index die tatsächlich investierten Anlegergelder widerspiegelt. Betrachtet werden nur klassische Discount-Zertifikate. Die Indexzusammensetzung und Berechnung erfolgt durch die Infront Quant AG.

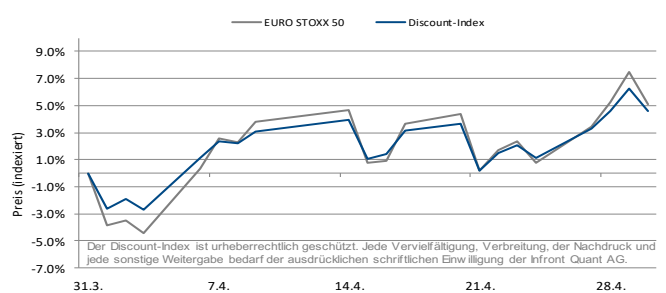
→ Entwicklung des Discount-Index

Kennzahlen Discount-Index		Kennzahlen Euro Stoxx 50 (Kursindex)	
Entwicklung seit Auflage (2.1.2006)	50,54 %	Entwicklung seit 2.1.2006	-18,77 %
Entwicklung April 2020	4,59 %	Entwicklung April 2020	5,06 %
Rendite p.a. seit Auflage (2.1.2006)	2,89 %	Rendite p.a. seit 2.1.2006	-1,44 %
Volatilität des Index seit Auflage (2.1.2006)	11,30 %	Volatilität des Index seit 2.1.2006	22,62 %

Entwicklung des Discount-Index seit 2006



Entwicklung des Discount-Index (1 Monat)



Wichtiger Hinweis:

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers und können eine individuelle Beratung durch die Bank oder einen Berater des (potenziellen) Anlegers nicht ersetzen. Trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung der dargestellten Informationen, übernimmt der Deutsche Derivate Verband (DDV) keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit dieser Publikation. Angaben und Aussagen in diesem Dokument sind auf dem Stand des Erstellungszeitpunkts und werden nicht aktualisiert, auch wenn sich Änderungen bezüglich der getroffenen Angaben/Aussagen ergeben sollten. (Potenzielle) Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung ein ausführliches Beratungsgespräch mit einem Finanz-, Rechts- und Steuerberater führen. Quelle der Daten: Infront Quant AG

Bonus-Index

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) unterstützt die Initiative der Infront Quant AG, Indizes für verschiedene Zertifikatekategorien zu berechnen und zu veröffentlichen. Die Indizes zeigen die durchschnittliche Wertentwicklung ausgewählter Zertifikate bzw. Aktienanleihen und ermöglichen so den direkten Leistungsvergleich mit anderen Finanzprodukten.

→ Bonus-Zertifikate zahlen bei Fälligkeit einen Bonusbetrag, sofern der Basiswert die festgesetzte Barriere im entsprechenden Beobachtungszeitraum nicht erreicht oder durchbrochen hat. Trotzdem bleibt die Möglichkeit erhalten, an Aufwärtsbewegungen des Basiswerts unbegrenzt teilzuhaben. Wird die Barriere verletzt, drohen jedoch Verluste.

→ In Phasen stark steigender Kurse halten Bonus-Zertifikate nicht ganz mit der Wertentwicklung des Basiswerts mit. In moderaten Abwärtsphasen werden Verluste abgedefert. Bei stark fallenden Kursen mit Annäherung an die Barriere verlieren sie überdurchschnittlich. Im April machte sich diese Strategie bezahlt. Der anfängliche Kursverlust des Euro Stoxx 50 konnte leicht abgelenkt

werden. Von nachfolgenden Kursgewinnen des Euro-Leitindex profitierte der Bonus-Index gut. So erwirtschaftete der Bonus-Index auf Monatsbasis ein Kursplus von 4,57 Prozent. Damit hinkte er der rasanten Kurserholung des Euro Stoxx 50 nur um 0,49 Prozentpunkte hinterher. Die Barriere sank von 2.071 auf 2.060 Punkte. Der Bonuslevel stieg von 4.222 auf 4.296 Zähler. Die Laufzeit verlängerte sich von 746 auf 784 Tage.

→ Auch langfristig geht die Strategie durchaus auf. Seit Auflage (2006) erzielte der Bonus-Index ein Plus von 1,22 Prozent jährlich. Der Euro Stoxx 50 erwirtschaftete im gleichen Zeitraum nur eine Rendite von -1,44 Prozent. Die Volatilität des Bonus-Indexes (22,26 Prozent) ist etwas geringer als die des Euro Stoxx 50 (22,62 Prozent).

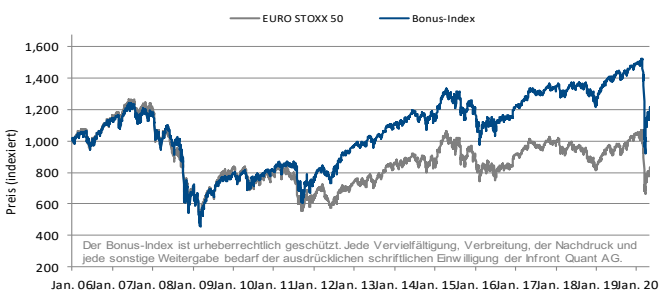
→ Bonus-Index

Der Bonus-Index besteht aus 20 repräsentativen Bonus-Zertifikaten und zeigt so deren durchschnittliche Wertentwicklung. Basiswert der Bonus-Zertifikate ist der Euro Stoxx 50. Die Auswahl der Indexbestandteile erfolgt auf Basis der jeweiligen Produktmerkmale (Laufzeit, Barriere und Bonuslevel) sowie dem ausstehenden Volumen. So wird sichergestellt, dass der Bonus-Index die tatsächlich investierten Anlegergelder widerspiegelt. Betrachtet werden nur klassische Bonus-Zertifikate. Die Indexzusammensetzung und Berechnung erfolgt durch die Infront Quant AG.

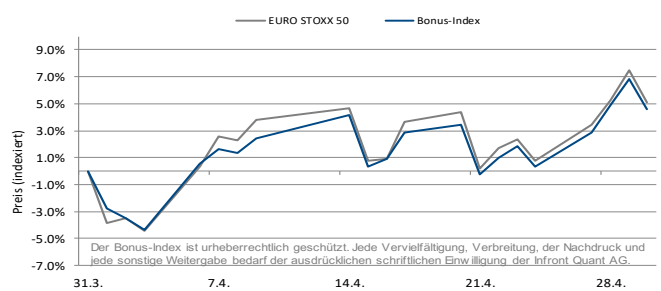
→ Entwicklung des Bonus-Index

Kennzahlen Bonus-Index		Kennzahlen Euro Stoxx 50 (Kursindex)	
Entwicklung seit Auflage (2.1.2006)	18,99 %	Entwicklung seit 2.1.2006	-18,77 %
Entwicklung April 2020	4,57 %	Entwicklung April 2020	5,06 %
Rendite p.a. seit Auflage (2.1.2006)	1,22 %	Rendite p.a. seit 2.1.2006	-1,44 %
Volatilität des Index seit Auflage (2.1.2006)	22,26 %	Volatilität des Index seit 2.1.2006	22,62 %

Entwicklung des Bonus-Index seit 2006



Entwicklung des Bonus-Index (1 Monat)



Wichtiger Hinweis:

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers und können eine individuelle Beratung durch die Bank oder einen Berater des (potenziellen) Anlegers nicht ersetzen. Trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung der dargestellten Informationen, übernimmt der Deutsche Derivate Verband (DDV) keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit dieser Publikation. Angaben und Aussagen in diesem Dokument sind auf dem Stand des Erstellungszeitpunkts und werden nicht aktualisiert, auch wenn sich Änderungen bezüglich der getroffenen Angaben/Aussagen ergeben sollten. (Potenzielle) Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung ein ausführliches Beratungsgespräch mit einem Finanz-, Rechts- und Steuerberater führen. Quelle der Daten: Infront Quant AG